

## **Pressemitteilung**

### **Unangemessener Alleingang der Oberbürgermeisterin - Ratsversammlung erwartet Entschuldigung von Frau Volquartz (CDU)!**

Als „völlig indiskutables Vorgehen“ bezeichnen die Vorsitzenden der Ratsfraktionen von SPD und FDP, Ratsfrau Cathy Kietzer und Ratsherr Jan Huuk, die Kündigung der K.E.R.N.-Mitgliedschaft am 20.12.2007 auf dem Wege einer Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin, ohne die Selbstverwaltung umgehend darüber in Kenntnis zu setzen:

„Frau Volquartz (CDU) hat nicht unverzüglich die Gemeindevertretung bzw. vorsorglich den Hauptausschuss über ihre Eilentscheidung, die Mitgliedschaft der Stadt in K.E.R.N. e.V. zu kündigen, informiert. Sie hat mit diesem Fehler die Rechte der Ratsversammlung grob missachtet.

Auszug aus der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein:

#### *§ 50 Aufgaben*

*(3) ..... Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind der Gemeindevertretung oder dem Ausschuss unverzüglich mitzuteilen. ....*

Der Vorgang zeigt doch deutlich erhebliche Defizite im Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin auf. Das, was sie schon vor Monaten in einem ordentlichen Verfahren unter Beteiligung der Selbstverwaltung hätte erledigen können, macht sie quasi auf den letzten Drücker am Ende des Jahres.

Die Ratsversammlung erwartet deshalb ihre Entschuldigung, die im Hauptausschuss allein nicht ausreicht. Frau Volquartz (CDU) hat es noch nicht einmal geschafft, für die Sitzung des Hauptausschusses am 09.01.08 ihre Eilentscheidung vorzulegen. Erst auf Drängen des Ausschusses erhielt die Selbstverwaltung das Kündigungsschreiben vom 20.12.07. Der Hauptausschuss verfügte bis zur Sitzung nur über die öffentliche Vorlage 1254/2007 vom 5.12.07 – Kündigung der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Kiel in K.E.R.N. e.V..

Die Oberbürgermeisterin hat durch ihr Versäumnis, der Ratsversammlung rechtzeitig die Kündigungs-Beschlussvorlage zur Entscheidung zu geben, einen erheblichen Fehler begangen.

Am 11.08.07 räumte Frau Volquartz (CDU) in den Kieler Nachrichten der K.E.R.N.-Region keine Zukunftschance mehr ein, aber erst am 05.12.07 erhielt der Hauptausschuss „außerhalb der Tagesordnung“ die Vorlage zur Kündigung der Mitgliedschaft auf den Tisch gelegt. Frau Volquartz (CDU) hat damit der Ratsversammlung das Recht genommen, in einem geordneten Verfahren fristgerecht über den Austritt zu entscheiden.

Besonders pikant ist der Umstand, dass am 20.12.07 eine Sitzung des Hauptausschusses stattfand und das Gremium also am Tag der Kündigung hätte informiert werden müssen.

Die Fraktionen von SPD und FDP missbilligen die Eilentscheidung!“

Kiel, 11.01.2008

# aufserhalb der Tagesordnung

Die Oberbürgermeisterin

Landes-  
hauptstadt Kiel



## Zu Punkt **17** der Tagesordnung

<b>Beschlussvorlage</b>		<b>Drucksachen-Nr:</b>
<b>- öffentlich -</b>		<b>1254/2007</b>
		05.12.2007
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Berichtersteller/in</b>
13.12.07	<b>Ratsversammlung</b>	Oberbürgermeisterin Volquartz
05.12.07	<b>Hauptausschuss</b>	Oberbürgermeisterin Volquartz
<b>Betreff:</b>		
Kündigung der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Kiel im Verein zur Förderung der technologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit in der Technologie-Region K.E.R.N. e. V. (Technologie-Region K.E.R.N. e.V.)		

### Antrag:

Die Landeshauptstadt Kiel kündigt ihre Mitgliedschaft im Verein zur Förderung der technologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit in der Technologie-Region K.E.R.N. e. V. (Technologie-Region K.E.R.N. e.V.) entsprechend § 5 der Satzung des Vereins fristgemäß zum 31.12.2008.

### Begründung:

Die Landeshauptstadt Kiel plant zusammen mit den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde die Gründung einer gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur gemeinsamen Vermarktung der Region. Ziel ist es, die Region als die „maritime Metropolregion“ für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie zu positionieren, um sich im Wettbewerb der Europäischen Region zu behaupten. So soll das Interesse der internationalen Investoren verstärkt auf die Region gelenkt und das technologische Potential intensiver genutzt werden.

Außerdem wird angestrebt, die Geschäftstellentätigkeit für das Zukunftsprogramm Wirtschaft auf die Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH zu verlagern.

Damit macht eine weitere Mitgliedschaft in K.E.R.N. e. V. keinen Sinn mehr. Hinzu kommt, dass die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde den K.E.R.N. e. V. bereits zum Ende dieses Jahres verlassen werden und die Stadt Neumünster zum 31.12.2008 gekündigt hat.

Um die Mitgliedschaft fristgerecht gemäß Satzung zum 31.12.2008 kündigen zu können, muss diese Kündigung bis zum 31.12.2007 gegenüber K.E.R.N. e. V. ausgesprochen werden.

  
Angelika Volquartz



## Zu Punkt                      der Tagesordnung

<b>Beschlussvorlage</b>		<b>Drucksachen-Nr:</b>
<b>- öffentlich -</b>		<b>1254/2007</b>
		05.12.2007
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Berichterstatter/in</b>
13.12.07	<b>Ratsversammlung</b>	Oberbürgermeisterin Volquartz
05.12.07	Hauptausschuss	Oberbürgermeisterin Volquartz
<b>Betreff:</b>		
Kündigung der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Kiel im Verein zur Förderung der technologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit in der Technologie-Region K.E.R.N. e. V. (Technologie-Region K.E.R.N. e.V.)		

**Antrag:**

Die Landeshauptstadt Kiel kündigt ihre Mitgliedschaft im Verein zur Förderung der technologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit in der Technologie-Region K.E.R.N. e. V. (Technologie-Region K.E.R.N. e.V.) entsprechend § 5 der Satzung des Vereins fristgemäß zum 31.12.2008.

**Begründung:**

Die Landeshauptstadt Kiel plant zusammen mit den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde die Gründung einer gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur gemeinsamen Vermarktung der Region. Ziel ist es, die Region als die „maritime Metropolregion“ für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie zu positionieren, um sich im Wettbewerb der Europäischen Region zu behaupten. So soll das Interesse der internationalen Investoren verstärkt auf die Region gelenkt und das technologische Potential intensiver genutzt werden.

Außerdem wird angestrebt, die Geschäftstellentätigkeit für das Zukunftsprogramm Wirtschaft auf die Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH zu verlagern.

Damit macht eine weitere Mitgliedschaft in K.E.R.N. e. V. keinen Sinn mehr. Hinzu kommt, dass die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde den K.E.R.N. e. V. bereits zum Ende dieses Jahres verlassen werden und die Stadt Neumünster zum 31.12.2008 gekündigt hat.

Um die Mitgliedschaft fristgerecht gemäß Satzung zum 31.12.2008 kündigen zu können, muss diese Kündigung bis zum 31.12.2007 gegenüber K.E.R.N. e. V. ausgesprochen werden.

  
 Angelika Volquartz